



Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 8. November 2017

Stadtpolitisches Symposium

„Multisensorische Räume - Perspektiven aus der Neuroarchitektur“

Die Stiftung Urban Future Forum e. V. lädt am 14. November 2017 von 18:00 bis 20:30 Uhr zu ihrem 4. Stadtpolitischen Symposium im Deutschen Architekturmuseum Frankfurt/Main ein.

Das Symposium beschäftigt sich mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen über eine Architektur, die mit ihren sensorischen Möglichkeiten alle Sinne des Menschen belebt, die Gesundheit fördert und den Erhalt kognitiver Kompetenzen unterstützt.

Neurowissenschaftliche Forschungen der letzten Jahre haben in zahlreichen Studien die Nachweise erbracht, dass Menschen sämtlicher Altersstufen auf stimulierende Räume und anspruchsvolle Umgebungen lebensnotwendig angewiesen sind. „Gute Räume“ fördern und bewahren nachweislich geistige und motorische Fähigkeiten. Vor allem Befunde der Altersforschung zeigen zudem, dass nicht nur die räumliche Ausstattung, sondern der Austausch von Person und Umwelt und die Bindung an Gewohntes zur Erhaltung des Wohlbefindens bis ins hohe Alter beitragen kann. Was in Musik und Klangkunst durch Bewegung und Resonanz auf Körper und Geist einwirkt, fördert in jungen und auch späteren Jahren die Bewältigung anspruchsvoller motorischer Herausforderungen.

Diese Erkenntnisse erläutern und diskutieren im Sinne eines erweiterten Architekturbegriffs herausragende Wissenschaftler der Neuroarchitektur, Neuromusikologie, Klangkunst und Altersforschung.

Weitere Informationen zum Programmablauf und den Referenten finden Sie unter: www.urbanfutureforum.org.

[240 Wörter / 1883 Anschläge]

Pressekontakt:
Stiftung Urban Future Forum e. V.
Herr Prof. Dr. Wolfgang Böhm (Vorstandssprecher)
Grüneburgweg 71
60323 Frankfurt
Tel.: 069 95503575
Mobil: 0171 8843415
E-Mail: mail@urbanfutureforum.org